

FREITAG, 17. JULI 2015

Thüringische  
**Landeszeitung**  
 TLZ.DE  
 ERFURT

## „Ich will ins Dreier!": Postkartenaktion für den Erhalt des ältesten Erfurter Freibades

17.07.2015 - 10:00 Uhr

Trotzig schaut der siebenjährige Lutz durch seine Schwimmbrille. Es scheint, als wolle er die Luft anhalten, bis er seinen Willen bekommt: „Ich will ins Dreier!“ fordert er – und das tausendfach auf Gratispostkarten, die in ganz Erfurt ausliegen.



Lutz will ins Dreier – ins Erfurter Dreienbrunnenbad nämlich, für dessen Erhalt sich jetzt jeder bei einer Postkartenaktion stark machen kann.

Erfurt. Lutz kommt in die zweite Klasse und ist großer Dreienbrunnenbadfan, die Karten hat der Förderverein des Dreienbrunnenbades in Auftrag gegeben. Eine ganze Serie mit zehn Motiven ist entstanden, fotografiert von Olaf Hopp. Abgebildet sind Erfurter, die für den Erhalt des Traditionsbades kämpfen.

Gegründet hatte sich der Förderverein 2007 – „als es schon einmal gefährlich wurde für den Fortbestand des Dreienbrunnenbades“, sagt Thomas Hartmann, Ortsteilbürgermeister von Hochheim und Vorsitzender des Fördervereins. Jetzt macht der Verein wieder darauf aufmerksam, dass die Bad-Zukunft bedroht ist. Bislang, gesteht Hartmann, gebe es dazu viele Spekulationen. Angestoßen wurden diese von den Stadtwerken und Oberbürgermeister Andreas Bausewein, als diese über einen möglichen Anbau an die Roland-Matthes-Schwimmhalle informierten als Vorzugsvariante für künftige Investitionen.

Eine Variante aber auch, die die Zukunft des Freibades Möbisburg und/oder des Dreienbrunnenbades in Frage stellt. Denn es scheint unwahrscheinlich, dass die SWE Bäder neben dem Neubau auch die Sanierungskosten in Möbisburg und fürs „Dreier“ gestemmt bekommen.

Darauf aufmerksam machen, ehe es zu spät ist – das hat sich der Verein auf die Fahnen, respektive Postkarten geschrieben, auf die eine Aufkleberserie folgen soll. Wer für den Erhalt des Dreienbrunnenbades eintritt, möge die Karte an Oberbürgermeister Andreas Bausewein senden. Oder aber sich auf der Unterstützerliste auf der Seite [www.dreienbrunnenbad-ev.de](http://www.dreienbrunnenbad-ev.de) <<http://www.dreienbrunnenbad-ev.de>> eintragen, wie es bislang 2448 (Stand gestern Abend) bereits getan haben.

„Das Bad muss als Kinder- und Familienbad erhalten werden“, fordert Hartmann. Beste Lage, gute Erreichbarkeit – das seien Argumente für das Traditionsbad, das 1888 eine reine Frauenbadeanstalt zum Vorläufer hatte. „Es muss bei moderatem Eintritt für ein breites Publikum bleiben“, sagt Hartmann. Wer im Süden der Stadt wohne, dem seien andere Bäder zu weit, um dann nur kurz eine Abkühlung zu suchen. Die Immobilie, die den wohl größten Sanierungsbedarf hätte, sei dabei eher zweitrangig.

Wäre es aber nicht eine Lösung, aus den Unterstützern und dem Verein eine neue Trägerschaft für das Bad zu machen? Sprich: Der Verein übernimmt das „Dreier“ in eigene Regie? Hartmann winkt ab. Das sei kaum zu finanzieren. Zumal es für ein Bad wie dem

Dreienbrunnen an Kapazitäten, an Know-how und an Management-Möglichkeiten im Verein fehle.

„Die Lösung mit den Stadtwerken ist doch eine gute“, sagt er. Querfinanziert in den Stadtwerken, indem Ausgaben für die Bäder durch Einnahmen im Energieverkauf gedeckt werden, solle das Bad auch weiterhin. „Ich weiß nicht, wie das in Vereinsregie funktionieren soll“, gesteht Thomas Hartman ein. Und es sei zuvorderst schließlich Aufgabe der Stadt, das Bad als Freizeiteinrichtung für ihre Bürger vorzuhalten. „Sicher, es gibt Modelle andernorts, wo Vereine eine Trägerschaft für ein Freibad übernommen haben“, sagt Hartmann. Dort, wo die Einwohner über das nötige Einkommen verfügten und die Wirtschaft als Sponsor stark sei. Und: Dazu bräuchte es zunächst Gespräche mit den heute Verantwortlichen – und wenigstens ein bis zwei Jahre Vorlauf, sagt der Vereins-Chef, um alle fraglichen Punkte von der Finanzierung bis zur Versicherung zu klären. Vorerst hält Lutz weiter die Luft an. Denn: „Eigentlich ist eine Bad-Übernahme nicht unser Ziel“, erklärt Hartmann.

Frank Karmeyer / 17.07.15 / TLZ

ZDR0009852134